

Berlin, 30. November 2023 | pm202311-2

Netzwerk Fokus Tierwohl erhält Förderbescheid des BMEL

Praxiswissen für eine tierwohlgerechte und nachhaltige Nutztierhaltung

Mit rund 12 Mio. Euro Fördermitteln aus dem Bundesprogramm Nutztierhaltung wird das bundesweite Verbundprojekt Netzwerk Fokus Tierwohl für weitere drei Jahre unterstützt, um mehr Wissen rund um das Thema Tierwohl in der landwirtschaftlichen Tierhaltung zu vermitteln.

In über 1.400 Veranstaltungen wurden in den Bundesländern bisher rund 66.000 Landwirt:innen und Tierhalter:innen mit neuesten Erkenntnissen rund um die Verbesserung des Tierwohls und einer praxisgerechten Umsetzung erreicht. Beim Austausch- und Vernetzungstreffen des Projektes am 28. November 2023 in Berlin unterstrich Frau Parlamentarische Staatssekretärin Dr. Ophelia Nick, BMEL, die Bedeutung von mehr Tierwohl und Tierschutz in der Nutztierhaltung. Sie würdigte die bisher erreichten Ziele des Projektes und das Engagement aller Beteiligten.

Im Rahmen der Veranstaltung übergab sie die Förderbescheide an die Vertreterinnen und Vertreter Verbundpartner aus Landesanstalten und -ämtern, Landwirtschaftskammern, der DLG und des FiBL und wünschte allen Beteiligten für die kommenden drei Jahre viel Erfolg bei der Fortsetzung der gemeinsamen Netzwerk-Aktivitäten.

Gerhard Schwetje überbrachte als Präsident des Verbandes der Landwirtschaftskammern (VLK) den Dank an das Ministerium und die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung für die finanzielle Unterstützung des Projektes.

Die Stärke des Netzwerkes, so Schwetje, liege nicht nur im Konzept des Wissenstransfers, sondern insbesondere im starken, kollegialen Verbund aller Bundesländer und Partner. Mit den Schwerpunkten Rind, Schwein und Geflügel trugen die Expertenbeiräte, die

Arbeitsgruppen, die Geschäftsstellen, die mediale Aufbereitung und nicht zuletzt die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in den Ländern zum Erfolg des Projektes ebenso maßgeblich bei wie die Impulsbetriebe, die den Praktiker zu Praktiker Dialog ermöglichen. Der durch den VLK koordinierte Verbund Netzwerk Fokus Tierwohl, so Schwetje weiter, könne eine Blaupause für weitere Projekte und eine Antwort auf die Frage sein, wie die Länder den EU-Anforderungen zu Vernetzung und Wissenstransfer nachkommen können.



Foto (VLK): Übergabe der Förderurkunde (Parlamentarische Staatssekretärin Dr. Ophelia Nick, BMEL und Gerhard Schwetje, Präsident VLK).

Über das Projekt:

Um Tierhalter in Deutschland nachhaltig zu stärken und sie dabei zu unterstützen, Tier- und Umweltschutz, Qualität bei der Produktion sowie Marktorientierung zu priorisieren, wurde das bundesweite Netzwerk Fokus Tierwohl gegründet. Das Verbundprojekt hat das Ziel, den Wissenstransfer in die Praxis zu verbessern, um schweine-, geflügel- und rinderhaltende Betriebe in Deutschland hinsichtlich einer tierwohlgerechten, umweltschonenden und nachhaltigen Nutztierhaltung zukunftsfähig zu machen.

Mehr Informationen finden Sie unter: <https://www.fokus-tierwohl.de/de/>

Kontakt

Dr. Katja Brasse

Verband der Landwirtschaftskammern

Claire-Waldoff-Straße 7

10117 Berlin

Telefon 0172 5748703

E-Mail k.brass@vlk-agrar.de